

## Schulpastorales Projekt III

### Dokumentation der durchgeführten Veranstaltungen

<b>Namen</b>	Marlene Plogmann, Dr. Angelika Stolle in Zusammenarbeit mit Tanja Brunn
<b>Schule</b>	Gymnasium Bersenbrück
<b>Projekttitle</b>	<b>Advents- und Fastenimpulse digital auf dem Vertretungsplan</b>
<b>Projekt-Kurzbeschreibung</b>	<p>Die Idee dieses Projekts ist es, möglichst papierfrei und umweltfreundlich digitale Impulse zur Advents- bzw. Fastenzeit über den Vertretungsplan zu geben. Es handelt sich einerseits um ein freiwilliges Angebot, aber zugleich um ein im Schulalltag visuell präsent und niedrigschwelliges, da jede Schülerin bzw. jeder Schüler mehrmals täglich auf den Vertretungsplan schaut. Nun gibt es zwei Varianten, um dieses Projekt auszugestalten: Zum einen kann man selbst die Impulse mit Religionsklassen bzw. -kursen entwickeln oder man gibt Impulse vor. Wir haben beide Wege ausprobiert.</p> <p>Die Adventsimpulse haben wir durch Religionsklassen gestalten lassen, wobei das Thema nur durch einen Begriff und einen dazu passenden Bildimpuls (ein eigenes gemaltes Bild oder ein selbst aufgenommenes Foto) gestaltet werden sollte. So sollte der Begriff sich an jedem Wochentag in der Adventszeit wiederholen, allerdings mit einem anderen Satzzeichen enden. In der ersten Woche sollten folgende Begriffe mit einem Fragezeichen am Ende dargestellt werden: 1. Lachen?; 2. Danke?; 3. Leben?; 4. Geborgen?; 5. Ankommen?. Die Begriffe wurden dann in der darauffolgenden Woche mit einem Punkt und in der letzten Woche mit einem Ausrufezeichen versehen, sodass sich die Bedeutung der Worte und ihre Aussagekraft verändert haben. Diese Begriffe in ihrer jeweiligen Bedeutung haben die Religionsklassen dann eigenständig visualisiert.</p> <p>Der andere Weg, den wir in der Fastenzeit gewählt haben, war, ein bereits bestehendes Kartenset des Bistums zu nutzen. Der Titel lautet: „Führe uns in Fairsuchung“. Die Karten wurden unsererseits natürlich ausschließlich für den schulinternen Gebrauch genutzt. Wir haben die für Schüler interessantesten Karten herausgesucht. Viele der Impulse enthalten auch QR-Codes, die direkt vom Vertretungsbeamer gescannt werden konnten. Das Kartenset beinhaltet die Themen Ernährung, Energie, Konsum, Mobilität, Nachhaltigkeit und Konsum und sind ebenfalls durch lebenspraktische und alltagstaugliche Impulse gestaltet.</p>
<b>Zielgruppe</b>	gesamte Schulgemeinschaft
<b>Veranstalter und ggf. Kooperationspartner</b>	Fachgruppe Religion – ökumenisch
<b>Rahmenbedingungen (örtlich und zeitlich)</b>	
<b>Materialien</b>	Ggf. Kartenset vom Bistum „Führe uns in Fairsuchung“
<b>Idee</b>	s.o.
<b>Vorbereitung</b>	Rücksprache mit Schulleitung; v.a. mit dem Vertretungsplaner
<b>Durchführung</b>	s.o.
<b>Rückblick/Auswertung</b>	<p>Beide Wege bieten ihre Vor- und Nachteile. Wenn die Religionsklassen selbst die Impulse produzieren, sind die Produkte selbstredend schülernäher und beeindruckend kreativ. Es besteht allerdings auch die Gefahr, dass die Produkte bei weniger motivierten oder kreativen Schülerinnen und Schülern an Tiefe und Aussagekraft einbüßen. Hier gilt es zu beachten, dass sich ggf. mehrere Kleingruppen mit einem Begriff befassen, sodass über das kreativste Bild am Ende abgestimmt werden kann. Neben einem hohen zeitlichen Aufwand haben die Schülerinnen und Schüler meist sehr viel Freude an dieser Aufgabe und zeigen ihre kreativ-künstlerische Seite.</p> <p>Wer nicht so viel Zeit bzw. Raum hat, Impulse erst erstellen zu lassen, sollte die zweite Variante wählen, wenngleich die Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler ein Stück weit verloren geht.</p>

Beispiel zum Begriff Leben:



Bild: Mia Markus, Kl. 10



Bild: Mia Markus, kl. 10